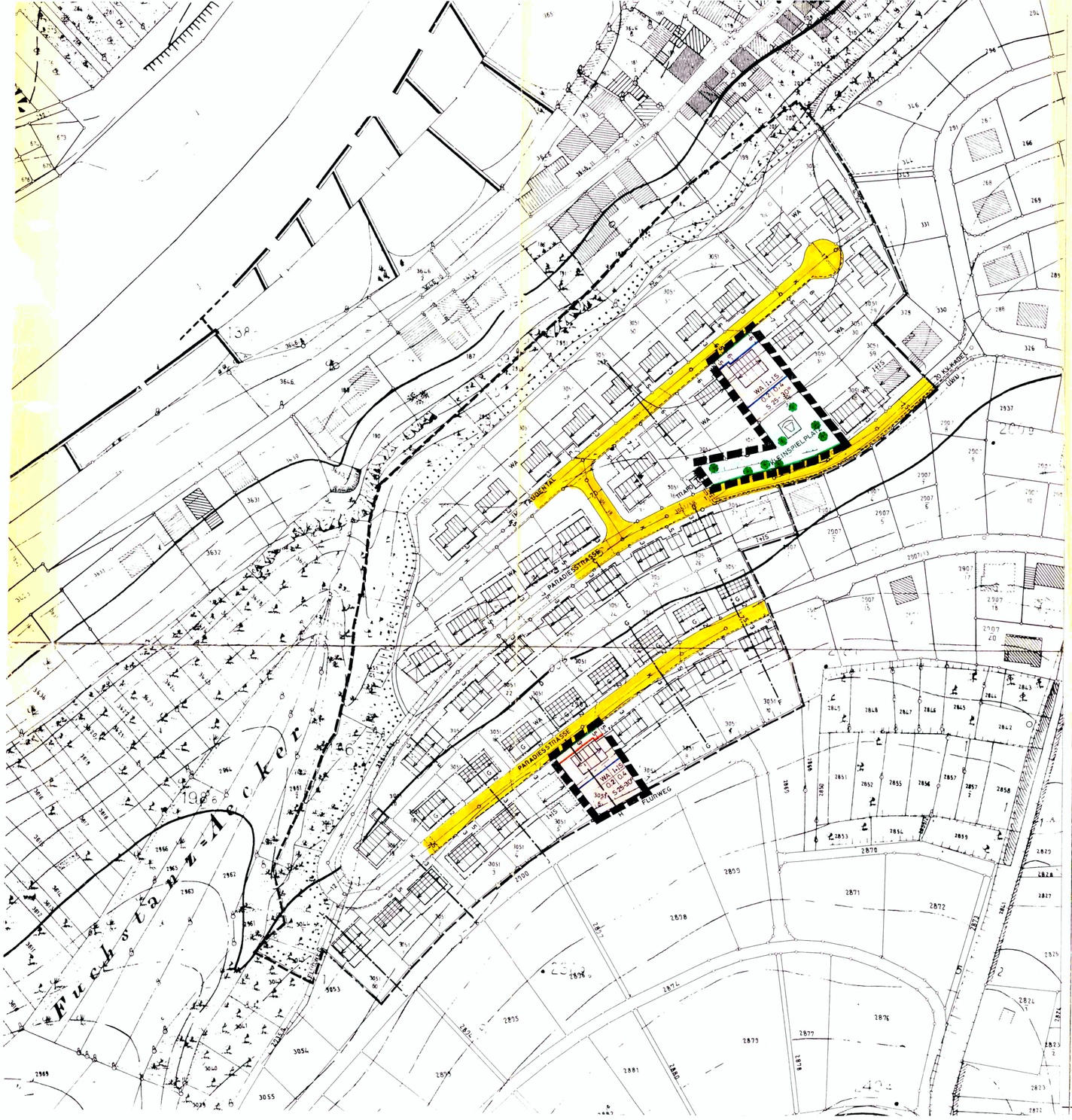

I. F E S T S E T Z U N G E N :

gem. § 9 BBauG und Art. 91 BayBO

Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung

WA — Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO

Öffentliche Grünfläche mit Kleinspielplatz

MAX 6.00 / MAX 3.00 — 1 Vollgeschoß + 1 Sockelgeschoß I + IS Satteldach - zwingend

0,2 — Grundflächenzahl

0,4 — Geschoßflächenzahl

o — offene Bauweise

Bäume (Erhaltungsgebot)

Baulinie

Baugrenze

25° - 30° — Dachneigung 25° - 30°

Firstrichtung

II. H I N W E I S E :

Bestehende Grundstücksgrenzen

3051/32 — Flurstücksnummern

Böschungen

200 / 205 — Höhenlinien

Geltungsbereichsgrenze des genehmigten Bebauungsplanes

Die übrigen Festsetzungen des Bebauungsplanes vom 30. Okt. 1975, ergänzt am 20. Okt. 1976 sowie der Grünordnungsplan vom 27.Okt. 1976, ergänzt am..... gelten auch für diese Bebauungsplanänderung.

B E G R Ü N D U N G Z U R B E B A U U N G S P L A N - Ä N D E R U N G N R . 1 (siehe Beiblatt)

1. ÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN

SCHÄBLEIN II M = 1:1000

OT. HOMBURG AM MAIN

MARKT TRIEFENSTEIN

LKR. MAIN - SPESSART

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde gem. § 11 BBauG ohne Auflagen genehmigt mit Bescheid vom 02.12.1985 Nr. 410-610.

Karlstadt, den 02.12.1985
Landratsamt Main-Spessart
i. A.
G a b l e r , Oberreg.Rätin

I.) Der Markt-Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.Sept.1981 beschlossen, den Bebauungsplan gemäß §2 Abs.5 BBauG zum Zwecke der baulichen Nutzung der Grundstücke Flur Nr.3051/6 und 3051/32 zu ändern.

II.)Der Entwurf (1.Änderung) des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2aAbs.6 BBauG
vom.....14.11.83.....bis....16.12.83.....
im.....Rathaus OT.Lengfurt..... öffentlich ausgelegt.
Triefenstein, ds.....19.12.1983.....

.....
Bürgermeister (Siegel)

III.)Der Markt-Triefenstein hat mit Beschluß des Markt-Gemeinderates vom...06.02.1984...die 1.Änderung zum Bebauungsplan Schäblein II im OT.Homburg am Main,gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.Die Begründung wird anerkannt.

Triefenstein,den...08.02.1984.....

.....
Bürgermeister (Siegel)

IV.) Der genehmigte Bebauungsplan (1.Änderung) wurde mit Begründung vom..... bis.....
im.....gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt.Die Genehmigung und die Auslegung sind am..... ortsüblich bekanntgemacht worden.Die Bebauungsplanänderung ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Triefenstein,den.....

.....
Bürgermeister (Siegel)